

N° 3

M Ä R Z 2016

71. JAHR

02. MÄRZ 2016

20 Uhr : PROJEKTION : THEMENABEND. Jenseits des 50. nördlichen Breitengrades, z. B. Russland, Alaska, Nordkap, Kanada, Arktis, usw. Da eine ganze Reihe unserer Mitglieder bereits Reisen in die nördlichen Gefilde unternommen haben, entschloss der Vorstand diesem Thema einen Abend zu widmen. Also, nicht vergessen die DVD oder USB-Schlüssel einzustecken.

09. MÄRZ 2016

20 Uhr : PROJEKTION. Ohne die Mithilfe unserer Aktiven sind wir kaum in der Lage interessante Filmabende zu gestalten. Deshalb entweder, DVD- oder Blu-ray Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

! ANMELDETERMIN : CONCOURS CAL

16. MÄRZ 2016

20 Uhr : WETTBEWERB : CONCOURS CAL. Reportage-, Dokumentar- und Spielfilm, Genre, Animation werden an diesem Abend der Jury und dem Publikum vorgeführt. Ausgeschlossen sind Reise- und Ferienfilme. Eine Neuheit gibt es dieses Jahr. Es werden 5 Trophäen verteilt. Weitere Details auf Seite 2.

23. MÄRZ 2016

20 Uhr : PROJEKTION. Ohne die Mithilfe unserer Aktiven sind wir kaum in der Lage interessante Filmabende zu gestalten. Deshalb entweder, DVD- oder Blu-ray Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

30. MÄRZ 2016

20 Uhr : VORSTANDSSITZUNG.

! ANMELDUNG : COUPE KESS

BEITRAG 2016

An den Projektionsabenden wird unsere Kassiererin Yolande Damé die Mitgliedskarten für 2016 für diejenigen bereithalten, welche bar zahlen möchten.

Natürlich besteht die Möglichkeit den Beitrag von **15 €** zu überweisen entweder auf das Konto **CCPLLULL : LU53 1111 0226 6059 0000** oder **BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000** des Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL) mit dem Vermerk „Cotisation 2016“.

Die noch nicht gezahlten Mitgliedskarten für 2016 wurden zusammen mit dem Brief vom 25. Februar 2016 den säumigen Mitgliedern zugesandt mit der Bitte sie baldmöglichst zu begleichen. Nach Belieben kann ein jeder seiner Bank auch einen Dauerauftrag erteilen.

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung des Clubsekretariates. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite angegebenen Adresse oder auf elektronischem Wege über: **sekretariat.cal@pt.lu** zu erreichen.

Auch sonstige Informationen oder Wettbewerbseinschreibeformulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

PROGRAMM DER SAISON 2015-2016

MÄRZ 2016			
02.	20:00	Projektion	<u>Themenabend</u> : Jenseits des 50. nördlichen Breitengrades, z.B. Russland, Alaska, Nordkap, Kanada, Arktis, usw.
09.	20:00	Projektion	Anmeldung : Concours CAL
16.	20:00	FILMWETTBEWERB	CONCOURS CAL (siehe unterstehenden Text) Reportage, Dokumentar- und Spielfilm, Genre, Animation
23.	20:00	Projektion	
30.	20:00	<i>Komitee</i>	Anmeldung : Coupe Kess
APRIL 2016			
06.	20:00	FILMWETTBEWERB	COUPE KESS : Reise- und Ferienfilme
13.	20:00	<i>Komitee</i>	
20.	20:00	Projektion	
27.	20:00	<i>Komitee</i>	Anmeldung : Coupe du Président
MAI 2016			
04.	20:00	FILMWETTBEWERB	COUPE DU PRÉSIDENT Maximale Filmdauer : 3 Minuten
11.	20:00	<i>Komitee</i>	
18.	20:00	<i>Komitee</i>	
25.	20:00	<i>Komitee</i>	

Beim diesjährigen Concours CAL, der am 16. März stattfindet, werden anstelle von 3 Siegerpokalen, deren 5 vergeben. Die Jury ist aufgerufen bei der Vergabe des 4. und 5. Preises besonders Filme im Auge zu behalten die von sogenannten Newcomern eingereicht wurden,

d. h. Autoren die erst kürzlich dem Verein beigetreten sind, Diese Neuerung gilt nicht bei einem Vereinswechsel, insofern der Autor 5 oder mehr Jahre in einem anderen Club aktiv war. In Abwesenheit von Newcomern werden die Preise 4 und 5 wie üblich der Rangliste der Jury entsprechend vergeben. Deshalb ergeht ein Aufruf an alle Neumitglieder an diesem Wettbewerb mitzumachen. Das Einschreibeformular wurde bereits zugesandt. Wir wünschen viel Glück.

DER TON MACHT DIE MUSIK... UND DEN FILM

Für viele Filmfreunde mag der Titel dieses Beitrags etwas befremdlich, ja vielleicht etwas verrückt klingen. Man kann mit etwas Fantasie verstehen, dass der Ton ein Teil der Musik ist und auch wieder umgekehrt. Wie kann jedoch der Ton den Film machen, das ist hier die Frage.

Die meisten unter uns Filmbegeisterten erfreuen sich schöner, ausdrucksstarker Bilder, über eine passende, einschmeichelnde Musik, oder auch noch über einen irgendwie gut herübergebrachten O-Ton, ob Maschinengeräusch, Straßenmusik oder Vogelgezwitscher.

Wenn dann noch ein halbwegs gescheiter, sprich informativer Kommentar mit guter Tonaussteuerung hinzugegeben wird, träumen wir bereits von einem perfekt gelungenen Film, wenn nicht bereits von einem Meisterwerk aus eigener Produktion.

Mindestens hundert Mal haben wir bei uns im CAL darauf hingewiesen, dass ein scharfes, buntfarbiges Bild, mit Klängen von James Last, Mantovani oder André Rieu, sowie einem von Wikipedia oder Reiseführer entnommenen Kommentar, wenn möglich sogar professionell gesprochen, noch lange keine Garantie für ein Meisterwerk ist. Es ist dies meistens nur ein Trugschluss, eine Selbsttäuschung des Autors.

Falls es dann passiert, dass sein filmisches Werk an einem clubinternen Wettbewerb nicht so erfolgreich abschneidet wie erhofft, so ist dies meistens die Schuld der Jury, die entweder inkompetent, oder sogar neidisch und ergo missgünstig ist.

In diesem kleinen Beitrag wollen wir diese Art von Gedanken nicht weiterspinnen, geschweige denn solche Filme geringschätzen. Jedoch, wie sonst erklärt es sich, dass einige wenige Autoren, ob mit Urlaubsfilmern, Reportagen und sogar Dokumentationen, fast immer die ersten Plätze belegen ?

Wer genauer hinschaut und noch besser hinhört, merkt sofort den Unterschied.

Bilder werden ohnehin von diesen Autoren fast immer im manuellen Modus aufgenommen. Der O-Ton wird meistens gelöscht und mit Hilfe von fremden, auf Tonträgern professionell aufgezeichneten Geräuschen, ersetzt.

Die musikalische Untermalung, falls nicht speziell komponiert, wird möglichst unaufdringlich gehalten, der Stimmung sowie dem Rhythmus des Films angepasst und, wenn möglich, ohne Gesang. In manchen Szenen wäre es sogar angebracht sowohl Musik wie Hintergrundgeräusche komplett wegzulassen. Absolute Stille kann auch Ton sein.

Der Kommentar sollte im günstigsten Falle die persönlichen Eindrücke und Einschätzungen des Autoren selbst wiedergeben.

Falls nach diesen Richtlinien die Mischung und die Qualität der jeweiligen Tonaufnahmen mit

den Bildern stimmig ist, ist mein Film wettbewerbsreif. Dies aber heißt Arbeit, Arbeit und nochmals Arbeit.

Dem kann man natürlich entgegenhalten, dass das einzig wahre der O-Ton sei, der z. B. durch einen Straßenmusikanten geliefert wird, samt dem vorherrschenden Straßenlärm, und somit die Stimmung meiner Aufnahmen unmittelbar und unverfälscht wiedergibt.

Natürlich liegt dieser Filmfreund auch nicht falsch. Dies hängt natürlich von dieser Situation ab. In den meisten Fällen jedoch bedeutet dies, dass er seine Ansprüche niedriger angesiedelt hat und nicht darauf aus ist, die ersten Plätze an einem Wettbewerb anzustreben.

Diese vorigen Überlegungen wurden durch die Lektüre der "Filmpresse" angestoßen und geprägt. Das Thema des Tones war in der Tat Gegenstand des offiziellen Organes des Vöfa, also des Österreichischen Verbandes, in seiner Nummer 2/15. Darin stand zu lesen, dass die Vöfa-Akademie am vergangenen 23. Januar ein ganztägiges Workshop veranstaltet hatte zum Thema "Ton in Theorie und Praxis".

Weiter hiess es im Editorial von Verbandspräsident Ing. Alois Urbanek, "dass man nicht oft genug darauf hinweisen kann wie wichtig der Ton für einen gelungenen Film ist. Das beginnt bei der Aufnahme und endet bei der Mischung".

Er betonte desweiteren, dass es "wissenschaftlich erwiesen ist, dass vom Gesamteindruck eines Filmes 60 % auf den Ton und nur 40 % auf das Bild entfallen".

Wer hätte das gedacht. Jetzt wo wir es schwarz auf weiss haben, sollten wir uns ernsthafte Gedanken zu diesem Thema machen. Was wären Filme wie Avatar, Starwars und viele andere mehr ohne ihren Soundtrack ?

Georges Fondeur

CASR-FILMABEND BEIM CAL
Mittwoch, den 3. Februar 2016

An diesem Mittwochabend waren es die Filmfreunde aus dem Rollingergrund die sich in unserem Lokal eingefunden hatten um uns ihre Filme zu zeigen.

Georges Fondeur begrüßte alle Anwesenden und übergab das Wort an Guy Schultz, Präsident des CASR. Nach einer kurzen Ansprache sahen wir den ersten Film mit dem Titel

JORDANIEN von Guy Schultz. Besichtigt wurden eine ganze Reihe historische Orte wie z. B. die Römerstadt Jerasch, die Tempelruinen in Kerak, sowie zum Jordan wo Jesus getauft wurde.

Der Berg Nebo bietet eine Aussicht in das Jordantal, auf das Tote Meer und nach Israel. Hier befindet sich eine um 393 erbaute Kirche. Der Platz wo Jesus getauft wurde stand ebenfalls auf dem Programm.



Von Léon Weis sahen wir

ESLÉCKER ERËNNERUNGEN. In diesem Beitrag erzählt Raymond Schaak aus seiner Kindheit, genauer genommen aus dem Krieg wie er ihn im Ösling erlebt hat. Unteranderen in Clerf und im Kiischpelt. Das Ganze war natürlich mit den passenden Aufnahmen untermalt.



Anschließend sahen wir von Roby Backes

VERMONT-INDIAN SUMMER. Im Herbst erblühen die Wälder in den leuchtenden Farben der sich verfärbenden Blätter, daher die Bezeichnung "Indian Summer".

Eine Sehenswürdigkeit ist die "covered bridge" eine gedeckte Brücke. Es ist eine in Fachwerkbauweise errichtete Holzbrücke mit einem Dach zum Schutz der Witterung. Weitere Sehenswürdigkeiten gab es auf der ganzen Reise.

Jean Palleva zeigte uns

BEIM TEPPECHHÄNDLER. Irgendwo in Anatolien, während eines Ferientaufenthaltes stand ein Besuch bei einem Teppichhändler auf dem Programm. Bei der Führung durch den Betrieb bekamen die Besucher eine Reihe von Erklärungen.

Es beginnt mit der Erzeugung von Seidengarn, wobei die Puppen mit kochendem Wasser getötet werden. Dann erfolgte das Aufspulen der Fäden, das Färben und schlussendlich der Verkauf vom Teppich.

FOND DE GRAS – TRAIN 1900 lautete der Titel von Aloyse Linden. In alten renovierten Waggons kann man eine 25minütige Fahrt vom Fond de Gras bis nach Petingen und zurück unternehmen. Die meisten von uns haben bereits eine Fahrt durch Wälder und Tunnels mit dem Train 1900 gemacht.

Guy Feiereisen zeigte uns

MILITÄR MUSÉE DIKRECH. Der Schwerpunkt dieses Museums besteht in der Darstellung militärischer Operationen aus der Ardennerschlacht, Dezember 1944 bis Februar 1945 aus amerikanischer, deutscher und ziviler Sicht.



In den verschiedenen Ausstellungsräumen befinden sich Waffen, Uniformen, Karten, Ausrüstungsgegenstände und noch vieles mehr. All dies wurde den Besuchern von Guy Lenz, ehemaligem Kolonel der Armee, erklärt.

LA NUIT DU PETIT ST JEAN À VALRÉAS lautete der Titel des Films von Léon Schlechter. Da der Film keine Erklärungen beinhaltete, wurde im Internet nachgesucht. Es handelt sich um ein Fest, welches seit 1504 jedesmal am 23. Juni stattfindet und rührt von der Verehrung der Reliquien des Saint Martin des Ormeaux her.

Die Zentralfigur ist ein in Lammfell gekleidetes Kind was von der Kirche Notre-Dame bis zum Schloss Simiane getragen wird. Beim Umzug nehmen kostümierte Personen teil.

Als letzten Film sahen wir von Guy Schultz

NATUR PUR. Diese Natur pur findet man im Yellowstone Nationalpark welcher besonders für seine heißen Quellen und Geysire, wie der Faithfull, zahlreiche Schlammtöpfe, sowie für seine Wildtiere wie Bisons, Grizzlybären, Karibus und noch viele mehr.



Canyons und Wasserfälle gehören ebenfalls zur Natur und solche gibt es eine ganze Menge.

Zu vorgeschrittener Stunde beendeten wir diesen Clubaustausch. Georges bedankte sich bei den Filmfreunde aus dem Rollingergrund und Guy wandte sich ebenfalls an die Zuschauer mit den Worten : "Auf ein nächstes Jahr".

Und so ließen wir den Abend mit einem gemütlichen Patt ausklingen.

PROJEKTION

Mittwoch, den 10. Februar 2016


Georges Fondeur begrüßte die Anwesenden und so konnte Tom sofort loslegen mit dem ersten Film.

CIUDAD DE PANAMA. (Casco Antigua) von Guido Haesen. In die Straßen der Stadt zog es Guido um einen Auftritt von Musikern in Bild und Ton festzuhalten. Großaufnahmen von den Sängern und Musikern geben, wie immer bei Guidos Filmen, ein Plus.

Er schwenkte auf das Publikum über, welches in der Zwischenzeit zu tanzen anfang. Dies ist normal in den südlichen Gefilden.

Als der Film zu Ende war, verkündigte Guido uns, dass er bei diesen Aufnahmen mit einem zusätzlichen Stabilisator auf der Kamera gefilmt hatte. Er wollte sich dies auf der großen Leinwand anschauen.

Ein besonderes Highlight an diesem Abend war ein Film welcher vor 35 Jahren, genauer gesagt am Valentinstag aufgenommen wurde. Sie erinnern sich nicht ? Na, dann müssen wir Ihnen auf die Sprünge helfen. Es war dies

HENRI  MARIA TERESA. Der Film war von den einstigen FGDCA-Vorstandsmitgliedern gefilmt worden. Um die Hochzeit filmen zu können musste jeder einen Presseausweis besitzen. Mit 5 identischen Kameras wurde gefilmt, vor dem Palast, auf Fort Thüngen, bei der Adolphebrücke, auf dem "Knuedler", vor der Kathedrale und natürlich in der Kathedrale.

Bürgermeister, Regierungsmitglieder, Botschafter gingen im "cortège" in die Kathedrale. Eltern, Geschwister, Onkels, Tanten, Cousins und Cousinen, sowie viele gekrönte Häupter und andere Vertreter vom europäischen Hochadel waren zugegen um dieser Hochzeit beizuwohnen. Das Highlight war natürlich die Ankunft der Braut. Zahlreiche Zuschauer hatten sich bei klirrender Kälte (-10 Grad) vor der Kathedrale eingefunden.

Nach der kirchlichen Trauung ging es dann zurück in den grossherzoglichen Palast wo das Brautpaar ungeduldig auf dem Balkon vom Publikum erwartet wurde. Bei dieser feierlichen Gelegenheit wurden auf den 3 Eichen 101 Kanonenschüsse abgefeuert.

Am Abend ging dieses schöne Fest mit einem prächtigen Feuerwerk zu Ende.

SÜDINDIEN. Von Yolande Damé. Im November 2015 reiste die Autorin in dieses Land. Nach Ankunft im Hotel ging es mit dem Bus durch eine etwas gewöhnungsbedürftige Straße. Einen guten Magen muss man haben, denn die Straßen sind hier überall mit Löchern übersät.

Beim Durchquerung der verschiedenen Städte und Dörfern sah man überall Kühe und Ziegen auf der Straße gehen oder liegen. Der Verkehr passt sich den Tieren an. Städte, Dörfer sowie eine Menge Tempelbesichtigungen standen auf dieser Reise auf dem Programm.

ÜBER DEN WOLKEN... so lautete der Titel eines von Reinhard Mey und des Films von Sylvère Dumont. Bei Novemberwetter ging es von Luxemburg über die Wolken zu den Kanarischen Inseln, genauer gesagt zur Costa Adeja.

Diese Küste ist noch nicht von den Touristen überfüllt und so konnte Sylvère herrliche Tages- und Nachtaufnahmen entlang der Küste aufnehmen.

CHRËSCHTMART so lautete der Titel des Films von Poly Kess. Mit Stativ ausgerüstet begab er sich auf den Weihnachtsmarkt bei der "Gëlle Fra". Am Abend konnte er die Weihnachtsbeleuchtung, das Riesenrad, die Verkaufsstände und Weihnachtsartikel aufzeichnen.

Ein Ständchen auf dem Kiosk der Place d'Armes wurde eingefangen. Schade, dass er keine Runde mit dem Riesenrad unternommen hatte, denn das hätte dem Film ein Plus gegeben.

INCA COAST nannte Wolfgang Lange sein Video. Einige von uns haben diesen Film bereits gesehen und zwar beim vorigen Reisewettbewerb Frames4Holidays. Seine Reise startete in Chile genauer gesagt in Santiago mit einer Stadtbesichtigung.

Valparaiso gilt als kulturelle Hauptstadt Chiles. Von Chile ging nach Peru. Von Lima, der Hauptstadt Perus, wobei die Altstadt UNESCO-Weltkulturerbe ist, ging es nach Cusco, Hauptstadt des Inkareiches. Die terrassenförmige Stadt Machu Picchu, die gut erhaltene Ruinenstadt aus dem 15. Jahrhundert, war bestimmt eines von vielen Highlights auf dieser Reise.

Interessant war es zuzusehen wie die berühmten Panama Hüte hergestellt werden. Als letztes wurde das Dorf der Umbera-Indianer besichtigt wo typische Tänze aufgeführt wurden.

Roby Kuth zeigte uns

O BRASIL – AMO TE. Auch war dies eine Kopie von einem 16 mm Film. Die Stadt Salvador, Hauptstadt des Bundesstaates Bahia mit ihren Sehenswürdigkeiten wurde besichtigt. Von Manaus aus ging es in kleinen Booten in den Amazonas.

Die Kathedrale von Brasilia ist der größte Wallfahrtsort von Brasilien. Die Iguazú-Wasserfälle durften auf jeden Fall nicht fehlen.

Wahrzeichen von Rio de Janeiro sind die Christus Statue und natürlich die Strände von Copacabanad. Beim Abschlussabend dieser Reise fand eine brasilianische Tanzshow statt.

Zu später Stunde schlossen wir den Abend mit einem Schlaftrunk ab.

WORKSHOP MAGIX

Mittwoch, den 17. Februar 2016

Um der regen Nachfrage nach Aus-, Fort- und Weiterbildung nachzukommen, fand am 17. Februar in unserem Vereinslokal erneut ein Workshop statt.

Tom Hueter war, wie jedesmal aufgrund seiner Fachkenntnisse, auch an diesem Abend ein sehr gefragter Mann.

Genau 15 Mitglieder hatten sich eingefunden um sich über so manche Stolpersteine und



andere Probleme bei der Nachbearbeitung ihrer Filme zu erkunden und mit anderen auszutauschen.

Tom ging diesen Abend sehr systematisch an und anhand eines Arbeitspapiers, das er extra angefertigt hatte, erklärte er zuerst die großen Unterschiede zwischen der neuesten Hardware SSD für Datenspeicherung und der bestens bekannten und bewährten Festplatte.

Dabei warnte er vor der Verlockung sich ein Laptop anzuschaffen das nur mit einer SSD (Solid State Drive) Karte bestückt ist, wobei er die Vor- und Nachteile im Vergleich mit einer HDD (Festplatte) hervorhob.

Augenblicklich ist eine SSD mit großer Speicherkapazität erstens noch sehr teuer und zweitens für Videonachbearbeitung kaum oder nur sehr bedingt geeignet.

Anschließend ging Tom dann auf die einzelnen Etappen zwecks Nachbearbeitung der Filme anhand vom Magix Video Deluxe Programm. Er mahnte vor einer Lässigkeit die den Autoren dazu verleitet die Ordnerstruktur nicht in ihrer strikten Reihenfolge einzuhalten, auf die Gefahr hin, dass dann später entweder die Musik nicht mehr den Bildern zugeordnet werden kann, oder im schlimmsten Fall im Nachhinein der ganze Film unauffindbar bleibt.



Tom zeigte auch den Weg auf, wie mit Hilfe eines Adapters, eine Chipkarte vom Typ SD in unserem Laptop auf dem Slot für USB Schlüssel importiert werden kann, da die meisten dieser Geräte (noch) keine Slots für SD Karten besitzen.



Anschließend widmete Tom in seinen Ausführungen ein längeres Kapitel der Wichtigkeit der WeissabgleichEinstellung, wobei er mit Hilfe eines Tutorial Filmes auf die Unterschiede in den Farben des Filmes, bedingt durch die Tageszeit, das vorherrschende Licht, Sonne, Morgenlicht, Mittagslicht, bedeckter Himmel, Kunstlicht mit Glühlampen, oder LED Licht, usw. einging.

Die Farbtemperatur wird in Kelvin Grade ausgedrückt. Je geringer die Kelvin Grade, desto wärmer werden die Farben und, umgekehrt natürlich auch.

Tom betonte zum Schluss seiner Ausführungen, dass jeder Autor sich bereits bei den Filmaufnahmen Gedanken über den späteren Schnitt am Rechner machen sollte, nichts geht in der Tat über beste Aufnahmen.

Das Schneiden des Filmes mit Hilfe eines Programmes, wird dadurch erheblich erleichtert und entbindet den Autoren desöfteren von der Benutzung von Blenden oder anderen Effekten.

Ob Magix, Adobe, Edius, oder sonst, der perfekte Filmschnitt setzt so oder so eine längere Einübung mit der vorhandenen Software voraus. "Learning by doing".

Es war schon spät geworden, aber die Anwesenden hatten noch zahlreiche Fragen die dann alle punktgenau beantwortet wurden.

Eine angeregte Diskussion beschloss dann dieses sehr gut geleitete und dokumentierte Workshop. Es machte sprichwörtlich Appetit auf mehr.



ZU KAUFEN :

Wie bereits angekündigt gibt es die Möglichkeiten die Feierlichkeiten, welche von Tom und Sylvère auf Video aufgezeichnet wurden, zu bestellen. Preis der DVD : 10 €. Wir bitten Sie diesen Betrag auf eines der Seite 2 angegebenen Konten zu überweisen. Die DVD wird Ihnen umgehend zugesandt.

WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN

FESTIVAL	ORT	DATUM	WEBSEITE www.
22. West-Östliches Filmfestival „Nachbarn bei Freunden“	Berlin Deutschland	18 20/03/16	ars-cinema.de
BIAFF 2016	Harrogate Grossbritannien	14-17/04/16	theiac.org.uk
38. Bundesfilmfestival Natur	Blieskastel Deutschland	22-24/05/16	afw-blieskastel.de
74. Deutsche Filmfestspiele	Sankt Ingbert Deutschland	26-29/05/16	obelisk2016.de
Internationales Kurzfilm- festival La-Meko	Landau Deutschland	09-14/05/16	filmfestival-landau.de
Internationale Kurzfilmtage	Oberhausen Deutschland	05-10/05/16	kurzfilmtage.de
Festival der Nationen	Lenzing Österreich	13-19/05/16	festival-of-nations.com
Croatian Minute Movie Festival	Pozega Kroatien	25-26/05/16	crominute.hr
International short Filmfestival "The Unprecedented Cinema"	Maardu & Tallin Estland	30/05-05/06/16	enff.eu
Festival de Créativité de court-métrage	Cannes Frankreich	04/06/16	cannes4c.com
Cutcut (1 ^{er} Festival de courts métrages d'humour)	Roanne-Le Coteau Frankreich	08/10/16	creactionvideo.com/ cutcut-festival
22 ^e Festival international du Film	Nancy Frankreich	26/08-04/09/16	fifnl.com
Internationales Naturfilm- festival	Eckernförde Deutschland	14-18/09/16	greenscreen-festival.de
Festival international nature Namur	Namur Belgien	14-23/10/16	festivalnaturenamur.be
7. Walser Filmtage	Wals Österreich	27-30/10/16	filmclubsalzburg.at
54. Golden Night Malta International Film Festival	Malta	11/16	goldenknightmalta.org

Weitere Filmfestivals sind zu finden unter : http://www.le-court.com/films_platform
www.festivalfocus.org

- http://fr.wikipedia.org/wiki/Liste_de_festivals_de_cinéma

INORACC
 68, rue de Cessange
 L - 1320 LUXEMBOURG
 Tél. 2648 2051
 Fax 2648 2052
 www.inoracc.lu
 inoracc@pt.lu

Nos solutions en raccords et flexibles pour vos problèmes en Hydraulique et Pneumatique

OPTIQUE PAUL WELTER
 Alliaume sàrl

10, rue du curé (place d'armes)
 L-1368 Luxembourg

Tél.: 22 34 46
 Fax: 22 04 84
 E-mail: optiquewelter@mail.com

Des appareils photos et accessoires pour les pros ou les amateurs, le conseil **en plus.**
 Un copy service complet avec impression grand format **en plus.**
 Labo photo ou tirage numérique, vos images traitées **en plus** par des spécialistes.

+ sur: www.ck-online.lu/ck-image

Coin rue Bolivar, rue de la Libération
 L-4037 Esch/Alzette
 Tél.: 54 21 24
 Fax: 54 21 23
 ckimage@ck-online.lu

Ouvert tous les jours
 de 9h00 à 12h30 et
 de 13h30 à 18h00,
 fermé lundi matin

CK IMAGE Nikon PENTAX SPOKESMAN 2013 2014 Canon Leica OLYMPUS FUJIFILM PENTAX

voyages
emile weber
 dischklassig reisen

Café-Restaurant
um dierfgen

6, côte d'Eich
 LUXEMBOURG

Marc BERG sàrl
 Tél. : 22 61 41
 Fax : 26 20 19 93

Mir kënne vill méi wei just drécken

reka
 print+

Imprimerie et atelier graphique
 2a, Zare llot-Est L-4385 Ehlerange
 Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu